

OSCHATZER ALLGEMEINE

über den

Bürger- & Heimatverein Altmügeln/Crellenhain

2016

OSCHATZ

OSCHATZER ALLGEMEINE | DONNERSTAG, 30. JUNI 2016 | NR. 151 | SEITE 13



MÜGELN

Verein unterstützt Sanierung
des Stadtbades

SEITE 14

COLLM-REGION

MONTAG, 20. JUNI 2016 | NR. 142

Rettungsring für den Stadtbad-Brunnen

Heimatverein Altmügeln - Crellenhain feiert fünfjähriges Bestehen und hat geniale Spenden-Idee

VON BÄRBEL SCHUMANN

CRELLENHAIN. Kinderlachen tönt vom kleinen Karussell und von der Eisenbahn am Rande des Geländes des Bürger- und Heimatvereins Altmügeln - Crellenhain auf der Anhöhe gegenüber der Altmügeler Kirche. Dazwischen mischt sich Blasmusik, die aus dem Festzelt zu hören ist. Die Kemmlitzer Blasmusikanten spielen am Nachmittag auf und haben dabei sogar für Geburtstagskind Gudrun Simbke ein Ständchen parat. Blumen gibt es vom Verein obendrein.

An diesem Nachmittag geht es überall auf dem Gelände beschwingt zu: Der Verein feiert sein fünfjähriges Bestehen mit Einwohnern, Freunden und Partnern. 40 Frauen und Männer eint der Verein in seinen Reihen. Zur Gründung waren es gerade mal sieben. „Unser Ziel war, in unseren beiden Ortsteilen Altmügeln und Crellenhain für die Einwohner etwas auf die Beine zu stellen“, erklärt Vereinsvorsitzender Michael Simbke. Das ist mit vielen ideenreichen Veranstaltungen wie den Seifenkisten- oder Bobbycar-Rennen gelungen und bietet nun allen Grund zum Feiern. Eigens dafür hat der Verein das

Karussell der Mügeler Schautellerfamilie Pönitz und deren Kindereisenbahn gemietet. „Jedes

Kind kann hier so viel umsonst fahren, wie es möchte“, ergänzt der Vorsitzende. „Wir wollen damit einfach danke sagen für die Treue, die uns viele Familien halten.“

Doch die Fahrgeschäfte sind nicht die einzigen Geburtstagsangebote: Zuckerwatte gibt es für Kinder umsonst. Zum Toben steht eine Hüpfburg bereit und beim Torwandschießen warten auf die Besten Preise. Dicht umlagert ist die Buttonmaschine an diesem Nachmittag vor allem von Kindern. Anstecker mit Namen, Fußballidolen oder Lieblingsfiguren entstehen unter Kinderhänden. Doch auch besondere Anstecker werden von Besuchern „produziert“. Sie zeigen einen Rettungsring, Schrift und das Logo des Vereins. „Wir haben im Verein überlegt, wie wir die Brunnensanierung im Stadtbad unterstützen können. Das Ergebnis ist die Grafik, die es inzwischen auf Flaschenöffnern und Magneten bei uns im Verein sowie in elf Mügeler Geschäften gegen eine Spende gibt“, erklärt Michael Simbke.

Vorstandsmitglied Alexandra Reimann weiß, dass bereits mehr als 290 Euro in den Läden in den ersten Tagen zusammen kamen. „Und heute kommt bestimmt noch mehr hinzu“, sagt sie und zeigt auf die Spendenbox.

Und so wird die Geburtstagsfeier gleich noch zu einer Benefizveranstaltung, die am Abend bei Live-Musik der Band „Die Unkomplizierten“ bei Ostrock und anderen Hits der 1980er und 1990er Jahre ausklingt.



Vorstandsmitglied Alexandra Reimann hat alle Hände an der Buttonmaschine zu tun. Gegen eine Spende zu Gunsten des Stadtbadbrunnens gestalten hier Irene Fischer, Gerd Nowrocki und Linda Löbnitz (v.l.n.r.) Anstecker (kl. Foto) mit der Grafik des symbolischen Rettungsringes.

Fotos: Bärbel Schumann

Rettungsring für Mügelns Stadtbad

Große Unterstützung für Spendenaktion

VON HEINZ GROßNICK

MÜGELN. Das Stadtbad Mügelns liegt den Mitgliedern des Bürger- und Heimatvereines Altmügelns/Crellenhain besonders am Herzen. Weil der Brunnen zum Befüllen des Schwimmbeckens mit Wasser seinen Dienst versagte und die Stadt auf Hilfe angewiesen ist, haben die Vereinsfreunde eine Spendenaktion ins Leben gerufen. „Damit uns das Wasser wieder bis zum Hals steht, geben wir richtig Gas“, sagt Vereinsvorsitzender Michael Simbke augenzwinkernd.

Für ihre Idee konnten die Akteure nach seinen Angaben bereits zwölf Geschäfte Mügelns gewinnen. Passend zum Thema haben sie mit Unterstützung der Ausbau Mügelns GmbH und der Dru-

ckerei Dober einen Rettungsring als Logo entwickelt. Den erhalten alle Spendewilligen mit einer Zuwendung von fünf Euro als Dank in Form eines Buttons, Flaschenöffners oder Kühlschranksmagneten in den zwölf Geschäften. „Mittlerweile haben wir bei den Spenden die 1000-Euro-Marke geknackt“, informiert Simbke und ruft dazu auf, dass sich weiterhin möglichst viele Bürger beteiligen. Auch der Döllnitztalchor hatte bereits mit einem Benefizkonzert seinen Beitrag geleistet und 1000 Euro für den neuen Brunnen beigesteuert.

Sogar überregional gebe es Unterstützung von ehemaligen Mügelnern, die laut Simbke per E-Mail Kontakt mit dem Verein aufgenommen hätten. „Die Spendenaktion kommt in Fahrt – und sie soll auch noch weiter laufen. Wir möchten zum Beispiel größere Aktionen zum Altstadtfest, beim Erntedankfest und im nächsten Jahr beim Bahnhofsfest starten“, kündigt der Vereinschef an. Die Kosten für einen neuen Brunnen beziffert Mügelns Bürgermeister Johannes Ecke (Freie Wählervereinigung Mügelns) auf eine vier- bis fünfstelligen Summe. Die Stadtverwaltung will das Vorhaben öffentlich ausschreiben.





Mögelner feiert beim Altstadtfest. Teile der Hauptstraße durch die Stadt verwandelten sich dabei zu gemütlichen Kaffeetafeln. Eine davon war die des Döllnitzschützenvereins.

Altstadtfest: Mügeln Hauptstraße wird zur gemütlichen Kaffeetafel

Auch ohne Stars lockt die traditionelle Fete viele Besucher an

VON BÄRBEL SCHUMANN

MÜGELN. Keine bekannten Stars für einen Batzen Geld haben das diesjährige Mügeln Altstadtfest geprägt. Diese Mügeln mit seinen Gästen dennoch gut feiern kann, das haben alle dank der Ideen der Vereine, von Schulen, Gewerbetreibenden mit viel Engagement bei dem traditionsreichen Fest bewiesen.

Verbunden mit neuen Wegen bei der Gestaltung des Festzentrums rings um Markt und Rathaus wurde das Neue vor allem von vielen Einwohnern gut angenommen. Am Freitagabend begann das Fest mit einer House-Party für die junge Generation auf dem Markt. Nicht nach jedermanns Geschmack, auch wegen der lauten Bässe bis gegen 3 Uhr morgens.

Die „reifers“ Generation zog es doppelt auf den Altmarkt rings um die Bühne mit Live-Musik oder in den Hof der Fischerei Mänke, wo zu handgemachter Musik getastet werden konnte. Weiter vom leeren Anwohner in Höhe der ehemaligen Klempnerer Pflz ein Straßenfest bis in die Nacht hinein.

Am nächsten Tag begann das bunste Treiben in der Stadt an der Goethe-Oberschule. Mit Salutschüssen wurde das Festgeschehen auf dem Markt am Montag offiziell eröffnet. Daran schloss sich ein buntes Programm der Sportler von der SG



Oskar Senkel (2) hilft gemeinsam mit Papa Steve die Spenden-Güter mit Euro-Münzen vor dem Geschäft von Angelika Pfeil. Rund 500 Euro kamen so für die Sanierung der Heimatmuseums der Stadt zusammen.

Foto: Bärbel Schumann

Döllnitztal an, gefolgt vom Programm der Ochsitzer Schüler der Munkelschule Fröhlich, Jürgen Wolf, Vorsitzender des Sportvereins, gefolgt, dass diesmal kein großes Zelt den Markt überspannte: „Das wirkt offener, einladender.“

Zu dieser Zeit hatte sich die Hauptstraße schon in eine Festmeile mit Pflanzmarkt, Spielen und Bastelangeboten, mit Kaffeetafeln und besonderen Geschäftsangeboten verwandelt. Ein Hingucker war an beiden Tagen das Ginnegeschwader aus Tapetenkleister, Papier und Farbe vor dem Geschäft von Angelika Pfeil. „Unser

Heimatsmuseum soll saniert werden. Da habe ich eine Spendenaktion gestartet, denn der Erhalt der Einrichtung sollte doch allen Mügelnern am Herzen liegen. Eine Buchse aufstellen, war zu einfach, deshalb habe ich fünf Gänse, eine mit offenem Schnabel für die Spenden, gestaltet“, erklärte die Geschäftsfrau. Eine davon wurde am Sonntag gar noch versteigert. Über 200 Euro kamen zusammen.

An beiden Festtagen herrschte auch auf dem Anger einiges Treiben. Fahrgeschäfte sorgten für Amusement. Am

Sonntag lockte am Morgen der Bobbycar-Wettbewerb des Bürger- und Heimatvereins Altmügeln-Crellenhain. 19 Mädchen und Jungen im Alter von zwei bis fünf Jahren gingen über die „Rennstrecke“. Am Ende siegte Collin Stoppe vor Romy Walla und Fiona Schöne.

Der Stadtmarktverein sorgte für Backwerk. Eritmals wurde eine Führung durch das Bankenzentrum am Sonntagabend angeboten. Auf Kneipeurlauf ging es mit dem Heimatverein. 78 Teilnehmer wurden allein am Sonntagabend gezählt, weitere folgten am Sonntag. Zudem konnten sich Festbesucher in historischer Kleidung vor der Postmeilenside bei einer Gemeinschaftsaktion von Heimatverein und dem Mügeln Bildjournalisten und Fotografen Sven Bertich fotografieren lassen. Der Erlös kommt ebenso dem Heimatmuseum zu Gute. Mügeln feierte zwei Tage lang mit Kennlinie Blasmusik, House, Musik und Bowling, mit Kino und Theater, mit Spiel und Spaß.

Auch wenn manches noch besser gemacht werden könnte, das Altstadtfest 2016 hat seine Maßstäbe gesetzt. Auch wenn manches – wie die Wimpelketten in der Stadt vermisst wurden – das Fest ist, so Bürgermeister Johannes Eicke, sehr gut verlaufen. Nach dem Fest ist nun schon wieder vor dem Fest. **► Kommentar**

Sonntag lockte am Morgen der Bobbycar-Wettbewerb des Bürger- und Heimatvereins Altmügeln-Crellenhain. 19 Mädchen und Jungen im Alter von zwei bis fünf Jahren gingen über die „Rennstrecke“. Am Ende siegte Collin Stoppe vor Romy Walla und Fiona Schöne.

KURZ GEMELDET

Drachenfest in Altmügeln mit Wettbewerben

MÜGELN. Der Bürger- und Heimatverein Altmügeln/Crellenhain lädt zur sechsten Auflage seines Drachenfest ein. Es findet am Sonnabend, dem 23. Oktober, auf dem Vereinsgelände oberhalb der Kirche Altmügeln statt. Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, später Herzhaftes vom Grill. Alle Familien aus Mügeln und Umgebung sind eingeladen, ihre Drachen steigen zu lassen. Der Verein prämiert den am höchsten fliegenden, den schönsten sowie den am kreativsten gestalteten Drachen mit tollen Sachpreisen. Außerdem finden ein Schätzwettbewerb, Luftgewehrschießen für Kinder und einiges mehr statt. Die Vereinsmitglieder freuen sich auf viele Besucher am 23. Oktober.



Uwe, Lukas, Henry, Sabine und Romy Walla (v.l.n.r.) mit ihren selbstgebastelten Drachen.

Foto: Bärbel Schumann

Ehe die Drachen fliegen, ist bei den Wallas Teamarbeit angesagt

Zum 6. Mal organisiert der Bürger- und Heimatverein Altmügeln-Crellenhain ein Drachenfest

VON BÄRBEL SCHUMANN

ALTMÜGELN/CRELLENHAIN. Einen kleinen zweirädrigen Karren haben die fünf Wallas aus Crellenhain an diesem Nachmittag zur Anhöhe gegenüber der Altmügeler St. Marien Kirche geschoben. Der ist beladen mit wertvoller Fracht: Drei selbstgebastelte bunte Drachen mit ihren zwischen drei und dreieinhalb Meter langen Schwänzen sowie einer Schnur. Die Kinder des Paares, Henry (8), Lukas (12) und Romy (6), haben in den Tagen vor dem Drachenfest des Heimat- und Bürgervereins Altmügeln-Crellenhain wieder gemeinsam mit Mama Sabine die lustigen Gesellen gebastelt. Der von Romy ist – passend für ein Mädchen – in rosa gehalten. Lustig blitzen seine Augen, die auf dem Untergrund aus Styropor aufgeklebt sind. Ein Drachen der Jungen ist als Halloween-Monster gestaltet. Alle haben aus leichter buntglitzernder Folie Schleifen. „Alles muss ganz leichtes Material sein, damit die Drachen gut aufsteigen und im Wind tanzen können“, begründet Sabine Walla die Materialwahl der Bastelarbeiten.

Dann weht endlich eine kleine Brise über die Anhöhe. Die ersten Drachen der großen und kleinen Besucher können aufsteigen, auch die der Wallas gehören

dazu. Die Kinder sind zufrieden. Papa Uwe ist erleichtert, gesteht aber, noch einen extra leichten Drachen im Wagen zu haben, falls der Wind für die Eigenkreationen nicht gereicht hätte. „Aber der ist gekauft und wir wollen doch am Wettbewerb teilnehmen. Im letzten Jahr gehörten unsere selbstgebauten Drachen

zu den Preisträgern“, verrät der Familienvater. Denn auch in diesem Jahr werden wieder die kreativsten, schönsten und am höchsten fliegenden Drachen von den Organisatoren gesucht. Immer mehr füllt sich die Drachenwiese. Familie Lewick ist mit drei Enkeln dabei. Die meiste Hilfe von Opa Johannes benötigt die vierjähri-

ge Lina, damit ihr Flugdrachen aufsteigen kann.

Auch das Plateau füllt sich. Die Sitzplätze der aufgestellten Sitzgarnituren werden rar, denn die Herbstsonne meint es an diesem Nachmittag besonders gut. Nach den Regentagen ist beim Sonntags-spaziergang die Festwiese das Ziel vieler Mügeler Einwohner. „Wir sind glücklich, dass die Sonne heute zu unserem Drachenfest scheint“, erklärt Ivonne Franke vom Vorstand des Vereins. 15 Mitglieder sind als Helfer an diesem Nachmittag beim Rahmenprogramm zum Fest im Einsatz. Sie stehen hinter den Tresen beim Kuchenbasar, in den Verkaufsständen für Gegrilltes und Getränke. Sie stehen aber auch an der Bastelstraße oder beim Schätzspiel ihren Mann oder ihre Frau.

Glücklich ist Ivonne Franke über die Kooperation mit dem Mügeler Schützenverein. Maik Saletti ist mit einem Laserpointer dabei. Hier können sich große und kleine Besucher beim Schießen ausprobieren. An der Bastelstraße sind Karla Buda und Alexandra Reimann im Einsatz. Mit ihrer Hilfe können die Jüngsten Kürbismännchen basteln. Das kommt an. Und so wird das 6. Drachenfest wieder zu einem echten Familienfest und auch wieder für alle zum Erlebnis.



Karla Buda (links) und Alexandra Reimann (rechts) helfen Johanna Böhme und Ole Heinrich beim Basteln. Ein Vater schaut interessiert zu.

Foto: Bärbel Schumann

Stress für den Weihnachtsmann: Adventsmärkte in Mügeln und Dahlen

Glühwein, Krüppelchen und Blasmusik stimmen die Besucher auf die Festtage ein

VON BÄRBEL SCHUMANN UND AXEL KAMINSKI

MÜGELN/DALHEN. Viel zu tun hatte der Weihnachtsmann am Wochenende in der Collm-Region. Denn gleich zwei größere Adventsmärkte fanden statt: in Dahlen sowie in Mügeln. **Freitag** um 14 Uhr öffneten in Mügeln der traditionelle Weihnachtsmarkt und der Stadtfestmarkt seine Pforten. In Dahlen waren es die Adventsmärkte, die am Samstag und Sonntag stattfanden. In Mügeln waren es die Adventsmärkte, die am Freitag und Samstag stattfanden. In Dahlen waren es die Adventsmärkte, die am Samstag und Sonntag stattfanden.

senen gegen eine Spende erworben werden. Inzwischen ist die Aktion beendet und Vereinsvorsitzender Michael Simbke überreichte dem Bürgermeister einen Spendenscheck in Höhe von 3000 Euro.

das Weihnachtsfest ein. Die 2016er Auflage verlief diesmal das Fröhlich-Klein über sehr viel und gemächlich. Trotz des Schneeeises am ersten Advent mussten die Besucher des traditionsreichen Weihnachtsmarktes keine Anstrengungen machen, um sich das Glühwein schmecken zu lassen. Der kalte Wind wurde für netteren Frost. Der

den Vereins Kultur, Sport und Freizeit führt. Der in diesem Jahr neu gegründete Verein hat ein paar besondere Spielstätten an: beiden Afterski für die Kinder und Jugendkassen für die Altersgruppen gab es nur an diesem Stand. „Denn zum Mittag war zum Kaffee passende Süßigkeit gibt es bei uns zuhause, da ich noch Kind war“ erzählte Verena Volkmann.

Es war keine durch den Weihnachtsmann und seine Helfer, sondern der Heimat- und Bürgerverein Altmügeln-Crellenhain überreichte dem Stadtoberhaupt das Ergebnis seiner Spendenaktion zu Gunsten des Mügeln Stadtbades. Im Frühsommer hatte der Verein Flaschenöffner, Kühlschrankmagneten und Butten mit einem Rettungsring als Symbol zur Rettung des Bades anfertigen lassen. Mit Unterstützung von Gewerbetreibenden und auf Veranstaltungen der Stadt und des Vereins konnten diese von Interes-



senten gegen eine Spende erworben werden. Inzwischen ist die Aktion beendet und Vereinsvorsitzender Michael Simbke überreichte dem Bürgermeister einen Spendenscheck in Höhe von 3000 Euro. Johannes Ecke war beeindruckt und dankte den Vereinsmitgliedern für ihr Engagement.



Die Mitglieder des Heimatvereins überreichen Mügelns Bürgermeister Johannes Ecke einen Spendenscheck über 3000 Euro für das Stadtbad. Bärbel Schumann

Bescherung für Altmügeln Schulbibliothek

ALTMÜGELN. Vor dem Weihnachtsfest ist es in den vergangenen Jahren Tradition geworden, dass der Bürger- und Heimatverein Altmügeln-Crellenhain die Mädchen und Jungen der Grundschule „Tintenklecks“ in Altmügeln beschenkt. Die Mitglieder tun das nicht etwa mit Süßigkeiten oder Backwerk, sondern mit Lesestoff. Sie unterstützen die Schule finanziell, um neue Bücher für die Schulbibliothek anzuschaffen. Auch in diesem Jahr war das wieder so. Der Vorstand nutzte die Aufführung des Weihnachtsmusicals der Kinder, um Schulleiterin Konstanze Hartmann einen Scheck über 100 Euro dafür zu überreichen. Schon vor wenigen Wochen hatte die Schulleiterin auf einer Elternversammlung zum Thema Lesen erklärt, dass die Schulbibliothek dank der Unterstützung durch Sponsoren wie dem Altmügeln-Crellenhainer Verein auch bei den Kindern im Trend liegende Bücher anschaffen könne und so sehr gut ausgestattet sei. Das Geld ist also gut angelegt zugunsten der Leseförderung.